La pénurie de logements : un défi pour les aménagistes = Die Wohnungsnot : eine Herausforderung für die Raumplaner

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

La pénurie de logements – un défi pour les aménagistes

Consacrer une édition de COLLAGE à la crise du logement se justifie au moins pour trois raisons:
— Elle est grave dans de nombreuses régions de Suisse et pour une part importante de la population.
— Elle met l'aménagement du territoire et la protection de l'environnement en échec, parce qu'elle oblige les ménages touchés à se loger loin des régions urbaines attractives, où l'offre de logements à loyers abordables est nulle.
— Elle pose des problèmes dont la résolution dépasse ce qu'il est possible d'accomplir avec les moyens en vigueur et les pratiques rodées jusqu'ici.

Les contributions réunies dans le présent numéro donnent un aperçu de la situation. Il s'en dégage que la problématique est saisie par différents acteurs, que le débat sur de nouveaux moyens d'action est en cours et que des actions concrètes sont engagées ici et là; mais aussi qu'il reste beaucoup à faire et d'énormes difficultés et résistances à vaincre. Bref, que cette problématique est, aussi et surtout, un défi pour les aménagistes!

Die Wohnungsnot – eine Herausforderung für die Raumplaner

Es gibt mindestens drei gute Gründe, eine COLLAGE-Nummer der Wohnungskrise zu widmen:
— Zahlreiche Regionen der Schweiz und ein grosser Teil der Bevölkerung sind davon schwer betroffen.
— Sie unterläuft Raumplanung und Umweltschutz, denn sie zwingt die betroffenen Haushalte, sich weit weg von den attraktiven urbanen Zentren niederzulassen, wo das Angebot an bezahlbaren Mietwohnungen gleich Null ist.
— Sie schafft Probleme, die mit den rechtlich verfügbaren Mitteln und der eingefahrenen Praxis nicht lösbar sind.

Die Beiträge in diesem Heft geben einen Überblick über die Situation. Dabei wird ersichtlich, dass verschiedene Akteure sich der Problematik annehmen, dass über neue Vorgehensweisen diskutiert wird und dass teilweise konkrete Massnahmen ergriffen wurden. Es zeigt sich aber auch, dass noch viel zu tun bleibt und nach wie vor enorme Schwierigkeiten und Widerstände überwunden werden müssen, kurz, dass die Problematik auch und vor allem eine Herausforderung für die Raumplaner ist!

LÉO BIÉTRY, CÉDRIC COTTIER, MAGALI HENRY, JEAN-DANIEL RICKLI, URS ZUPPINGER

Vorschau COLLAGE 6/12 – Raumplanung und Macht: Wer hat eigentlich Einfluss auf räumliche Entwicklungen in der Schweiz? Einfache Antworten sind oft rasch zur Hand: Die Raumordnungspolitik! Mächtige Wirtschaftsinteressen! Jedenfalls nicht die Raumplaner! Die Frage nach dem Verhältnis von Raumplanung und Macht ist in Wirklichkeit komplex. Wir suchen in der nächsten Nummer Antworten von mehreren Seiten:
— Aus der Sicht der Wissenschaft, also Soziologie oder Politologie: sie verhelfen zu gedanklicher Ordnung, was speziell bei dieser Thematik nützlich ist.
— Die Sicht von Planungspraktikern oder Verantwortungsträgerinnen im Bereich räumlicher Entwicklungen: sie erleben alltägliche Einflussnahme auf Planungs- und Entwicklungsentscheide.
— Interessant sind auch Personen, die aufgrund ihrer beruflichen Karriere unterschiedliche Sichtweisen verbinden können.
Wir haben schliesslich erlebt, dass amtierende «Insider» angesichts des Glatteises, das mit dem Thema verbunden sein kann, sich lieber nicht öffentlich dazu äussern wollten.